

A) Die wirtschaftlichen Ziele der Nationalsozialisten

Im September 1936 verkündete Hitler in einer geheimen Denkschrift die Ziele für den (zweiten) „Vierjahresplan“:

"Wir sind überbevölkert und können uns auf der eigenen Grundlage nicht ernähren. Die endgültige Lösung liegt in einer Erweiterung des Lebensraumes bzw. der Rohstoff- und Ernährungsbasis unseres Volkes ... Und ich stelle daher folgendes Programm auf: In vier Jahren muss Deutschland vom Ausland völlig unabhängig sein. Ich halte es für notwendig, dass nunmehr mit eiserner Entschlossenheit auf allen Gebieten eine 100-prozentige Selbstversorgung eintritt, auf denen dies möglich ist. Ich stelle folgende Aufgaben:

1.) Die deutsche Armee muss in vier Jahren einsatzbereit sein.

2.) Die deutsche Wirtschaft muss in vier Jahren kriegsfähig sein."

Aufgabe: Welche zwei wirtschaftlichen Ziele verkündete Hitler in seiner Denkschrift? Welche Propagandalüge der NS-Ideologie dient Hitler als Begründung für diese Ziele?

• Ziele:

• Begründung:

Warum hielt Hitler dieses Programm vor der deutschen Bevölkerung wohl geheim?



B) Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit unter der Herrschaft der Nationalsozialisten:

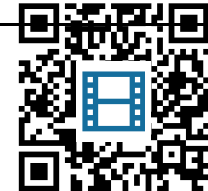
Aufgabe: Erstelle mithilfe der Daten aus der Tabelle eine Grafik im Koordinatensystem. Fasse das Ergebnis anschließend in eigenen Worten zusammen.



Jahr	Arbeitslose in Mio.
1928	1,54
1929	2
1930	3,1
1931	4,5
1932	6,1
1933	5
1934	2,8
1935	2,1
1936	1,5
1937	0,9
1938	0,5
1939	0,12

Analyse der Ergebnisse ab 1933

C) Maßnahmen Hitlers zur Senkung der Arbeitslosigkeit



Aufgabe: Vervollständige den Lückentext mithilfe des Erklärvideos.

- ① Dass Hitler der Erfinder der Autobahn sei, ist ein [] , der aufgrund der enormen NS-Propaganda auch noch heute weit verbreitet ist.
- ② Die Nationalsozialisten versprachen durch den Bau der Reichsautobahnen die Schaffung von 600.000 Jobs, tatsächlich entstanden zu Spitzenzeiten aber lediglich [] neue Arbeitsplätze.
- ③ Außerdem sollte sich mit dem sogenannten [] jeder Deutsche sein eigenes Auto leisten können, ein Traum, der sich bis zum Ende der Naziherrschaft für nur wenige Menschen erfüllte.
- ④ Einen maßgeblichen Beitrag zur Senkung der Arbeitslosigkeit hatte die [] (3 Wörter), durch die die deutsche Armee von 1933 bis 1939 von 115.000 Mann auf rund [] aktive Soldaten anwuchs.
- ⑤ Die enorme Vergrößerung der Armee konnte der deutsche Staat nur durch die Aufnahme von extrem hohen [] finanzieren, die Hitler durch einen erfolgreichen [] auf Kosten der unterworfenen Völker zurückzahlen wollte.



Wirtschaftspolitische Maßnahmen und deren Finanzierung:
